

## 10 Tipps, um die besten Mitarbeiter zu halten

1. Wenn Steve Jobs einmal gute Leute gefunden hat, dann tat er alles in seiner Macht stehende, um sie zu halten.
2. Schaffen Sie kleine, produktorientierte Teams. Steve Jobs ließ damals die „Mac Gruppe“ nie größer als 100 Mitarbeiter werden. Sie war ein Start-Up-Unternehmen innerhalb des großen Apple-Konzerns. Zwei seiner Erklärungen hierzu: „Es ist schwer, sich mehr als die Namen von 100 Mitarbeitern zu merken.“ Und: „Eine kleine Organisation ist sehr viel schneller in der Kommunikation und im Fluss der Ideen.“
3. Er gab den Mitarbeitern das Gefühl, eine Schlüsselrolle bei der Erschaffung von etwas wirklich Revolutionärem zu spielen (lange bevor dieses in der Realität sichtbar ist).
4. Ein Motto/eine Parole, die hilft, ein Team zu formen, das zusammenhält, ein Team aus Leuten, die eine Verbindung miteinander eingehen und sich aufeinander verlassen.
5. Betriebsausflüge (auch mehrtägig), die den Menschen das Gefühl geben, dazuzugehören und „in einem Boot zu sitzen“.
6. Hingabe zum Produkt und zum Team äußert sich auch in zeitlichem Engagement. Sechzehn Stunden pro Tag? Das ganze Wochenende? Wenn man wirklich daran glaubt, den Kurs einer Industrie und möglicherweise der Geschichte zu verändern, dann arbeitet man einfach unglaublich viel. Man gibt sein restliches Leben für die Dauer des Projekts auf und hält sich dabei für einen Auserwählten und Privilegierten. Als Unternehmer ist das selbstverständlich. Das Geheimnis liegt darin, die eigenen Mitarbeiter hierbei mit einzubinden. Steve Jobs soll dazu gesagt haben: „Ich weiß, dass sie sich über mich beschweren, aber im Rückblick werden sie das als eine der besten Zeiten ihres Lebens sehen. Sie wissen es nur noch nicht. Dafür weiß ich es. Das ist einfach spitze.“
7. Steve Jobs war ein großer Befürworter der Entwicklung des Apple Sabbaticals. Wenn ein Mitarbeiter sein fünftes Jahr im Unternehmen hinter sich gebracht hatte, bekam er einen Monat frei – bei vollem Gehalt. Das Sabbatical war dazu gedacht, das eigene kreative Denken wiederzubeleben.
8. Feiern Sie das Erreichen auch von kleinen Meilensteinen im Team. Das Mac-Team hatte immer einen Vorrat an Champagnerflaschen gebunkert. Boni oder kleine finanzielle Anerkennungen verteilte Steve persönlich, auch später an Fabrikarbeiter in der Produktion. Oft war diese persönliche Anerkennung wichtiger für den Mitarbeiter als der finanzielle Wert.
9. Jeder Neuling im Team wird von einem erfahrenen Mitarbeiter „unter die Fittiche“ genommen, um schnell Teil des Teams zu werden.
10. Steve Jobs hatte eine große Wertschätzung für seine Mitarbeiter. Er ließ seine Leute wissen, dass all seine großen Taten nur durch sie zustande kommen. Er sagte einmal: „Künstler signieren ihre Arbeit.“ Auf die Innenseite der Gehäuse der ersten Macs (1982) kamen die Unterschriften der Mitglieder des Entwicklerteams. Die Käufer bekamen die Unterschriften nicht zu sehen. Doch die Entwickler wussten, dass ihre Namen dort standen und das bedeutete ihnen viel. Es gibt ihnen die Genugtuung, Anteil an der Schöpfung eines großartigen Produkts gehabt zu haben.

Quelle und Originalzitate zusammengefasst von Joachim Trott (tempus-Mitarbeiter) aus dem Buch „Steve Jobs – iLeadership: Mit Charisma und Coolness an die Spitze“. Autoren: Jay Elliot, William L. Simon. Seiten 54-104

